

Staatsanzeiger

für die Freie Stadt Danzig

Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 74

Ausgegeben Danzig, den 1. Dezember

1923

- | | |
|---|--|
| 1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden. | 9. Genossenschaftsregister. |
| 2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl. | 10. Vereinsregister. |
| 3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen. | 11. Sonstige öffentliche Register. |
| 4. Untersuchungsfachen. | 12. Konkurse. |
| 5. Zwangsversteigerungsfachen. | 13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften. |
| 6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl. | 14. Verschiedene Bekanntmachungen. |
| 7. Güterrechtsregister. | 15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle. |
| 8. Handelsregister. | |

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

1902 Bei den Knabenmittelschulen der Stadt Danzig sollen zum 1. I. 24 4 Stellen zur Besetzung kommen. (3 evangelische und 1 katholische.) Für die evangelischen Stellen werden Religion, Deutsch, Physik, Chemie, Zoologie und Botanik als Unterrichtsfächer für die katholische Stelle Religion gewünscht.

Geeignete Bewerber werden ersucht, ihr Gesuch bis zum 8. 12. d. Js. an die Schuldeputation der Stadt Danzig zu senden.

Danzig, den 23. November 1923.

Der Senat,

Abtl. für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Dr. Strunk.

1903 Die chemische Fabrik Hohenstein beabsichtigt, auf dem Grundstücke Hohenstein Band III Blatt 51 des Grundbuches eine chemische Fabrik zu errichten.

Auf Grund des § 17 Absatz 2 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in Verbindung mit Ziffer 18 ff. der Ausführungsanweisung vom 1. Mai 1904 bringe ich dieses Unternehmen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerkten, daß etwaige Einwendungen binnen 14 Tagen vom Tage des Erscheinens des diese Bekanntmachung enthaltenden Kreisblatts abgerechnet schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll bei mir anzubringen sind und daß nach Ablauf der Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne von der projektierten Anlage liegen in meinem Bureau, Sandgrube 24, Zimmer des Kreisaußschuß-Vizeleiters zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen beraume ich gleichzeitig einen Termin auf Montag, den 17. Dezember 1923, vormittags 9 Uhr, in meinem Bureau an und lade zu diesem Termin die Unternehmerin sowie die Widersprechenden mit der Eröffnung vor, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Danzig, den 24. November 1923.

Der Landrat des Kreises Danziger Höhe.

3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.

Allgemeinverbindlichkeitsklärung.

1904 Auf den Antrag des Berufsverbandes Danziger Dentisten wird hiermit der zwischen dem genannten Verbands einerseits und der Berufsvereinigung der Dentisten der Freien Stadt Danzig andererseits abgeschlossene Tarifvertrag vom 18. Oktober 23 sowie das Lohnabkommen vom gleichen Tage auf Grund des § 2 der Verordnung vom 23. Dezember 1918 für allgemeinverbindlich erklärt.

Danzig, den 22. November 1923.

Der Senat der Freien Stadt Danzig,
Abtl. Betriebe, Verkehr und Arbeit.

4. Untersuchungsfachen.

1905

Stedbriefe.

- a) Meyer, Max, Fürsorgezögling, Strafgefangener, geb. 10. 1. 1905, zuletzt in Danzig-Langfuhr, Hauptstraße 42 wohnhaft, Größe 1,67 m, Gestalt schlank, Haare dunkel, Augen braun, bartlos, Zähne gesund, besondere Kennzeichen: am linken kleinen Finger fehlt ein Glied, wegen Entweichens. Ablieferung in die nächste Strafanstalt.

Danzig, den 22. November 1923.

Der Strafanstaltsdirektor.

- b) Kroll, Ernst, Former, Strafgefangener, geboren 27. 7. 1899, zuletzt in Danzig-Langfuhr, Brunshöferweg 43 wohnhaft, Größe 1,70 m, Gestalt mittel, Haare blond, Augen grau, bartlos, Zähne schadhast, wegen Entweichens. Ablieferung in die nächste Strafanstalt.

Danzig, den 22. November 1923.

Der Strafanstaltsdirektor.

- c) Bach, Johann, Arbeiter, Strafgefangener, geboren 13. 12. 1900, zuletzt in Zoppot, Parkstraße 77/79 wohnhaft, Größe 1,63 m, Gestalt unterseht, Haare blond, Augen blau, Anflug von Bart, Zähne gesund, besondere Kennzeichen: Narbe an der linken Wange, wegen Entweichens, Ablieferung in die nächste Strafanstalt.

Danzig, den 22. November 1923.

Der Strafanstaltsdirektor.

- d) Brobel, Georg, Tapezierer, Strafgefangener, geb. 16. 3. 1904, zuletzt in Danzig, Dienergasse 14 bzw. Danzig, Laurent, Kadeffaweg 22 wohnhaft, Größe 1,82 m, Gestalt schlank, Haare blond, Augen blau, bartlos, Zähne gesund, besondere Kennzeichen: rotes, fleckiges Gesicht, wegen Entweichens. Ablieferung in die nächste Strafanstalt.

Danzig, den 22. November 1923.

Der Strafanstaltsdirektor.

- e) Kulling, Josef, Schlosser, Strafgefangener, geboren 6. 2. 1900, zuletzt in Danzig-Langfuhr, Heeresanger 28 wohnhaft, Größe 1,76 m, Gestalt schlank, Haare blond, Augen blau, bartlos, Zähne fehlerhaft, besondere Kennzeichen: keine, wegen Entweichens. Ablieferung in die nächste Strafanstalt.

Danzig, den 22. November 1923.

Der Strafanstaltsdirektor.

- f) Heller, Kurt, Elektromonteur, Strafgefangener, geb. 1. 1. 1904, zuletzt in Zoppot, Bismarckstraße 29 wohnhaft, Größe 1,73 m, Gestalt schlank, Haare dunkelblond, Augen blau, bartlos, Zähne gesund, besondere Kennzeichen: keine, wegen Entweichens. Ablieferung in die nächste Strafanstalt.

Danzig, den 22. November 1923.

Der Strafanstaltsdirektor.

1906 Rosenzweig-Kuszyński, Kon, Bankbeamter, geboren 11. 11. 1894 zu Bgierz, Kr. Lodz. Größe 1,74 m, Gestalt schlank, Haare dunkelbraun, Bart ohne, Gesicht länglich, Stirne hoch, Augen braun, Augenbrauen dunkel, Nase mittelgroß, Mund groß, Zähne gesund, Kinn oval, wegen Verbüßung von 2 Jahren Gefängnis. Akten: 9 J. 1429/21.

Danzig, den 19. November 1923.

Der Oberstaatsanwalt.

1907 Plath, Hermann, Produkthändler, geboren 27. 9. 1894 zu Jellensche-Hütte bei Neustadt, zuletzt wohnhaft Danzig, Timermacherhof 4, wegen Hehlerei. Akten: 8 b J. 4929/23.

Danzig, den 19. November 1923.

Der Oberstaatsanwalt.

1908 Muschinski, Peter, Kaufmann, geboren 15. 8. 1898 zu Schatarpi, Kr. Berent, zuletzt wohnhaft Gr. Golmitau. Größe 1,70 m, Gestalt schlank, Haare schwarz, Bart englischer Schnurrbart, Augen tiefschwarz, Sprache deutsch mit polnischem Akzent, Bekleidung grauer Anzug, grauer Hut, Allgemeines Aussehen jüdisch, wegen Betruges. Akten: 8 a J. 3591/23.

Danzig, den 20. November 1923.

Der Oberstaatsanwalt.

Stedbriefserledigung.

1909 Kohlik, Richard, Schlosser, (Stück 1117 Staatsanzeiger Teil II, Nr. 46 vom 14. Juli 1923 Seite 512). 1 a C 2/22.

Neuteich, am 24. November 1923.

Ständiger Gerichtstag.

6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.

Zulassungsbescheinigung.

1910 Die dem Robert Grablowski in Danzig, Straußgasse 3 a, unter dem 23. Juni 1923 erteilte Zulassungsbescheinigung für ein Kraftfahrzeug mit dem Erkennungszeichen D. Z. 904 ist angeblich verloren gegangen. Es wird daher die erste Ausfertigung der Zulassungsbescheinigung für ungültig erklärt.

Danzig, den 22. November 1923.

Der Polizei-Präsident.

1911 Bekanntmachung über verloren gegangene Personalausweise und Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Goertz, Hermann, Kaufm., geboren 24. 5. 04 zu Stuthof, wohnhaft Bürgerwiesen. Paß-Nr. G 734/22, gültig bis 16. 12. 25.
2. Grönkowskii, Emma geb. Hoch, Ehefrau, geboren 15. 2. 96 zu Konitz, wohnhaft Zoppot. Paß-Nr. G 7279/22, gültig bis 31. 10. 23.
3. Jankowski, Selwa, Kontoristin, geboren 25. 11. 93 zu Stargard, wohnhaft Guteherberge. Paß-Nr. J 77/23, gültig bis 17. 2. 25.

4. Komische, Margarete geb. Bifoll, Ehefrau, geboren 22. 11. 02 zu Fischertampe, wohnhaft Langgarten 12. Paß-Nr. R 559/23, gültig bis 28. 3. 24.
5. Schleger, Josef, Wagenmeister, geboren 19. 3. 72 zu Homiasfelde, wohnhaft Stiftsgasse 6. Paß-Nr. S 3644/20, gültig bis 1. 12. 23.
6. Schirmacher, Paul, Rentier, geboren 12. 7. 65 zu Schweß a/W., wohnhaft Oliva. Paß-Nr. S 122/23, gültig bis 20. 12. 24.
7. Albrecht, Heinrich, Kaufmann, geboren 6. 12. 62 zu Hohbach, wohnhaft Liegenhof, Datum des Pers.-Ausw. 20. 6. 23, Nr. 7994, gültig bis 22. 6. 25.
8. Grofnick, Heinrich, Landwirt, geboren 30. 6. 01 zu Kalteherberge, wohnhaft Liegenhof, Datum des Pers.-Ausw. 11. 9. 23, Nr. 11858, gültig bis 2. 9. 25.
9. Lundie, Karl, Kaufmann, geboren 19. 7. 89 zu Danzig, wohnhaft Oliva, Datum des Pers.-Ausw. 30. 4. 23, Nr. 192, gültig bis 30. 4. 24.
10. Nehring, Wilhelmine, geb. Paetsche, Witwe, geboren 30. 3. 67 zu Oliva, wohnhaft Mausegasse 5, Datum des Pers.-Ausw. 23. 7. 23, Nr. 892, gültig bis 11. 8. 25.
11. Rasmus, Ernst, Kaufmann, geboren 17. 1. 02 zu Friedingen, wohnhaft Kanzeustraße 13, Datum des Pers.-Ausw. 24. 3. 23, Nr. 1830, gültig bis 23. 3. 24.
12. Stahnke, Marie, geb. Pawlikowski, Ehefrau, geboren 24. 6. 93 zu Gr. Komorst, wohnhaft Graudenz, Datum des Pers.-Ausw. 26. 6. 23, Nr. 1223, gültig bis 25. 6. 25.
13. Zeyer, Paul, Bahnarbeiter, geboren 9. 1. 87 wohnhaft Al. Lichtenau, Datum des Pers.-Ausw. 19. 9. 23, Nr. 11396, gültig bis 23. 8. 25.
14. Stankewitz, Emma, geb. Kahlgrün, Witwe, geboren 7. 1. 66 zu Graudenz, wohnhaft Birkenallee 4, Datum des Pers.-Ausw. 25. 7. 24, Nr. 1972, gültig bis 18. 7. 25.
15. Vasoldt, Franz, Student, geboren 29. 8. 97 zu Königsberg, wohnhaft Birkenallee 15, Datum des Pers.-Ausw. 21. 12. 22, Nr. 540, gültig bis 20. 12. 23.

Danzig, den 27. November 1923.

Polizei-Präsidium, Landes-Paßstelle.
Der Oberstaatsanwalt.

8. Handelsregister.

1912 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 13. November 1923 eingetragen:

unter Nr. 1835 die Gesellschaft in Firma „Magneto“ Vertrieb von Autozubehör, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Juli, 20. Oktober und 2. November 1923 festgestellt. Die Gesellschaft ist bis zum 31. Dezember 1928 geschlossen. Gegenstand

des Unternehmens ist der Vertrieb von Automobil-Beleuchtungsanlagen, Magneten, Zündkerzen und ähnlichen Gegenständen, sowie die Uebernahme von Vertretungen solcher Sachen, der kommissionsweise Verkauf derartiger Gegenstände und der Betrieb damit zusammenhängender Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 500 Milliarden Mark. Geschäftsführer sind der Kaufmann Gustav Adolf Werner sowie die Ingenieure Otto Albert und Johannes Meydorff, sämtlich in Poppot. Jeder von ihnen ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt;

unter Nr. 1836 die Gesellschaft in Firma „Atlas“ Expeditionsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Oktober und 8. November 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens sind Expeditionsgeschäfte jeder Art. Das Stammkapital beträgt 100 Billionen Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Martin Salzmann und Hermann Hengsberger in Danzig. Jeder von ihnen ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten;

unter Nr. 1837 die Gesellschaft in Firma „Schuhspor-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. September 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterführung des unter der Firma Schuhspor B. Flaum in Danzig betriebenen Schuh- und Strumpf-detail-Geschäftes. Das Stammkapital beträgt 120 Millionen Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Hermann Cohn in Danzig. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Die Gesellschafterin Frau Breindel Flaum geb. Kluger hat als Einlage das bisher unter der Firma Schuhspor B. Flaum in Danzig betriebene Geschäft mit allen Aktiven und Passiven zum Betrage von 80 Millionen Mark eingebracht;

unter Nr. 1838 die Gesellschaft in Firma „Dmag“ Ost-Motorenbedarfs- und Automobil-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. August, 27. Oktober und 6. November 1923 festgestellt. Die Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1927 geschlossen und verlängert sich immer auf weitere 3 Jahre, falls 6 Monate vor Ablauf keine Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Zubehörteilen aller Art von Motor-Fahrzeugen, ferner der An- und Verkauf von Motorfahrzeugen, der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte und die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Geschäften. Das Stammkapital beträgt 500 Milliarden Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Otto Becker in Danzig;

unter Nr. 1839 die Gesellschaft in Firma „Haas Joseph, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Oktober und 8. November 1923 festgestellt. Die Gesellschaft ist bis zum 31. Dezember 1926 geschlossen. Sie verlängert sich, wenn nicht spätestens

3 Monate vor Ablauf gekündigt wird, immer auf ein weiteres Jahr. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf der Fabrikate der Kremper Lederwerke Henry Hallenstein & Co. in Krempe (Hollstein) sowie der Lederfabrik Hermann Eger in Neumünster und der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 100 Billionen Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Bruno Hornberger in Danzig und Walter Michaelis Larasch in Berlin. Jeder von ihnen ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt;

bei Nr. 69 betreffend die Firma „Richter & Schatz, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 19. Juni 1923 ist das Stammkapital um 13 680 000 Mark erhöht worden. Dieser Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt nunmehr 14 400 000 Mark. Der Kaufmann Dr. Hans A. Richter in Köln a. Rh. ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 188 betreffend die Firma „Witt & Svendsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Eduard Schreinert ist abberufen;

bei Nr. 398 betreffend die Firma „Kreda, Danziger Kreditbank, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Apotheker Johannes Regel, Stadtdiäteter und Apothekenbesitzer Hermann Knochenhauer und Apothekenbesitzer Karl Kosbahn sind als Geschäftsführer abberufen. Zu neuen Geschäftsführern sind bestellt die Bankdirektoren Fritz Steinmeyer und Walter Garn in Danzig;

bei Nr. 616 betreffend die Firma „Ostdeutsche Expeditions- und Lagerhaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 18. September 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Carl Morgenthum in Danzig;

bei Nr. 691 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Gerhard & Hry, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Leipzig: Die Gesamtprokura des Hugo Klein ist erloschen;

bei Nr. 745 betreffend die Firma „Kaffee-See-Katoo-Import & Export-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 856 betreffend die Firma „Baltische Holzexportgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 9. November 1923 ist der Gesellschaftsvertrag dahin geändert, daß beim Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer jeder Geschäftsführer allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Max Perske in Charlottenburg bestellt;

bei Nr. 1014 betreffend die Firma „Gohr & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 12. Oktober 1923 ist § 3 des Gesellschaftsvertrages dahin abgeändert, daß die Gesellschaft nur durch einen Geschäftsführer ver-

treten wird. Als solcher ist der Kaufmann Wilhelm Gohr in Danzig bestellt;

bei Nr. 1021 betreffend die Firma „Budrewicz, Karpinski & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Kaufleute Franciszek Karpinski und Ludwik Jan Skorupka in Warschau sind zu Geschäftsführern bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist dahin geändert, daß fortab jeder Geschäftsführer zur Alleinvertretung befugt ist;

bei Nr. 1165 betreffend die Firma „Lloyd Podlaski, Kommissions- und Expeditions-gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 8. September 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidatoren sind die Kaufleute Jsaak Weinberg in Danzig, Salomon Kamien in Niedzhyzce und Abram Miuz in Warschau. Die Firma ist geändert in „Spedlas, Kommissions- und Expeditions-gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation“;

bei Nr. 1203 betreffend die Firma „Osteuropäische Automobil-Bedarfs-, Vertriebs- und Vulkanisieranstalt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 2. August 1923 ist die Firma geändert in „Osteuropäische Automobil-handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“;

bei Nr. 1235 betreffend die Firma „E. Lwin & Co., Handels- und Kommissionshaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 22. September 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Lwin in Zoppot;

bei Nr. 1286 betreffend die Firma „Niemann & Kappesser, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Prokura des Fräulein Elfriede Schwarz ist erloschen;

bei Nr. 1311 betreffend die Firma „Kommissionshaus Holzcomer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 3. Oktober 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist Kaufmann Leon Koppelman in Danzig;

bei Nr. 1375 betreffend die Firma „Snaatengesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Jsaak Kobryner in Danzig und Johannes Hartmann in Danzig-Langfuhr ist Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 1448 betreffend die Firma „Linse & Mühlstein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 15. August 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die bisherigen Geschäftsführer Alfred Linse und Jsaak Mühlstein in Danzig sind Liquidatoren;

bei Nr. 1542 betreffend die Firma „Courtright, Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Adalbert Domsta in Hamburg ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1697 betreffend die Firma „Parfümerie-fabrik „Devene“ Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 11. Oktober 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidatoren sind die Kaufleute Samuel Perschik in Zoppot und Bruno Bekie in Danzig;

bei Nr. 1719 betreffend die Firma „**Holonderpol, Landwirtschaftliche und Fisch-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung**“ in Danzig: Der Geschäftsführer Louis Hendrik Weimar ist ausgeschieden.

Danzig, den 13. November 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

1913 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 20. November 1923 eingetragen:

unter Nr. 1842 Die Gesellschaft in Firma „**J. Lüdecke, Danzig, Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. September 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Papier, Papierwaren und verwandten Artikeln sowie der Handel damit. Das Grundkapital beträgt 300 Millionen Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Vorstandsmitglieder sind die Kaufleute Albert Froböse und Max Neumann in Danzig. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 30000 Inhaberaktien über je 10000 Mark zerlegt. Sie werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird durch den Aufsichtsrat bestellt und besteht nach dessen Bestimmung aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung wird durch den Aufsichtsrat mit 17 Tagen Frist durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer der Gesellschaft sind: Buchdruckereibesitzer Gerhard Dix in Danzig, Oberstleutnant a. D. Richard Lohde in Danzig-Langfuhr, Buchdruckereibesitzer Richard Schroth in Danzig, Rechtsanwalt Karl Siebert in Berlin und J. Lüdecke Aktiengesellschaft in Berlin. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Direktor Curt Schmidt in Berlin-Friedenau, Kaufmann Johann Wicke in Döhlau bei Halle und Senator Bruno Jansson in Danzig. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, kann bei dem Registergericht Einsicht genommen werden:

unter Nr. 1843 die Gesellschaft in Firma „**Baltisch-Schweizerische Import Export Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Oktober 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Import von Waren schweizerischer Proveniens nach den baltischen Ländern und der Export von den baltischen Ländern nach der Schweiz, ferner der Warenaustausch zwischen diesen Ländern und endlich der Betrieb aller hiermit im Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, sowie überhaupt der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art. Das Grundkapital beträgt 20 Milliarden Mark. Die Gesellschaft wird vertreten entweder durch ein Vorstandsmitglied oder durch zwei Prokuristen. Stell-

vertretende Vorstandsmitglieder stehen hinsichtlich der Vertretungsmacht ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleich. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Friedrich Spoerri in Danzig. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 2000 Inhaberaktien zu je 10 Millionen Mark eingeteilt, die zum Nennwert ausgegeben werden. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht aus einer Person oder mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorstand oder vom Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Bürovorsteher Stephan Steinko in Zoppot, Kaufmann Ernst Warkentin in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Jaak Jacoby in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Curt Petermann in Danzig und Kaufmann Hans Verra in Danzig-Langfuhr. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: die Kaufleute Otto Verra in Danzig-Langfuhr, Otto Walisch in Danzig und Walter Kyburg in Danzig. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, kann bei Gericht eingesehen werden;

unter Nr. 1844 die Gesellschaft in Firma „**Baltische Panzer-Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. August 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Geldschrank- und Tresorbau, der Bau von Archiv-Bibliotheken und der Erwerb und die Fortführung des bisher von dem Fabrikbesitzer Emil Krause in Danzig betriebenen Fabrikbetriebes; die Verwertung der von der Panzer Aktiengesellschaft eingebrachten Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen, die Herstellung und der Vertrieb verwandter Gegenstände. Das Grundkapital beträgt 30 Millionen Mark. Die Gesellschaft wird vertreten, falls der Vorstand aus einer Person besteht, von dieser oder von zwei Prokuristen, falls er aus mehreren Mitgliedern besteht, von zwei Mitgliedern des Vorstandes oder von einem Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder von zwei Prokuristen. Vorstandsmitglieder sind Direktor Artur Olschewski in Zoppot und Fabrikbesitzer Emil Krause in Danzig. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: das Grundkapital ist eingeteilt in 30000 Aktien zu je 1000 Mark. Sie lauten auf den Inhaber und werden ausgegeben 17500 Aktien zum Nennwert, 12500 Aktien zum Kurse von 9000%. Der Vorstand wird, abgesehen von dem ersten durch die Gründer gewählten Vorstand, vom Aufsichtsrat bestellt und besteht aus einer Person oder mehreren Mitgliedern. Die Berufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt durch den Aufsichtsrat oder Vorstand im Wege einmaliger öffentlicher Bekanntmachung, die mindestens 18 Tage vor dem Verhandlungstage zu erfolgen hat. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der

Gesellschaft sind: Die Panzer Aktiengesellschaft in Berlin, Fabrikbesitzer Emil Krause in Danzig, Direktor Artur Olszewski in Zoppot, Prokurist Kurt Bleicher in Danzig-Langfuhr und Bankbeamter Hans Steinberg in Danzig-Langfuhr. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Der Fabrikbesitzer Emil Krause in Danzig bringt in die Gesellschaft das von ihm unter seinem Namen betriebene Fabrikunternehmen ein. Es werden eingebracht: insbesondere die Grundstücke Kneipab Blatt 12 und Blatt 29 der Grundbuchbezeichnung, Kneipab Nr. 13 b und 14 der Servicebezeichnung. Er bringt weiterhin ein die sämtlichen, seinem Fabrikationsbetriebe dienenden Maschinen, Mienfilien und Inventarien aller Art mit Einschluß der Büroeinrichtung. Als Gegenleistung vergütet die Aktiengesellschaft dem Fabrikbesitzer Emil Krause 10 667 000 Mark Aktien. Die Panzer Aktiengesellschaft in Berlin bringt in die Gesellschaft Maschinen und Inventarstücke ein. Sie überträgt ferner auf die Aktiengesellschaft alle ihr zustehenden Schutzrechte, Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen. Endlich bringt die Panzer Aktiengesellschaft die ihr zustehenden Geschäftsanteile der in Danzig bestehenden Panzergesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Stammkapital 30 000 Mark beträgt, ein. Für diese gesamten, von ihr zu machenden Sacheinlagen erhält die Panzer Aktiengesellschaft in Berlin Aktien im Betrage von 6 833 000 Mark als Vergütung zugeteilt. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Senator Julius Jewelowski in Danzig-Langfuhr, der einstweilen in den Vorstand delegierte Fabrikbesitzer Emil Krause in Danzig, Bankier Paul D. Salomon in Berlin, Direktor Georg Tucholski in Berlin, Bankdirektor Alfred Weintraub in Danzig, Direktor Dr. Julius Werther in Berlin und Bankdirektor Joseph Wolff in Danzig. Von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren kann bei Gericht, von dem der Revisoren kann auch bei der Handelskammer Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1845 die Gesellschaft in Firma „**Wisłula-Feuer-Rückversicherungs-Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. November 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Feuerrückversicherung. Das Grundkapital beträgt 10 Billionen Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Generaldirektor Dr. Rudolf Peisker in Danzig. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch den Generaldirektor allein oder durch zwei vom Aufsichtsrat bestellte Stellvertreter oder durch einen Stellvertreter und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital wird eingeteilt in 5 Aktien zu je einer Billion Mark und 50 Aktien zu je 100 Milliarden Mark. Die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Nennwert ausgegeben. Vorstand ist der von der Generalversammlung bestellte erste Direktor. Die Generalversammlung wird einberufen durch öffentliche Bekanntmachung, die mindestens

16 Tage vor dem Tage der Versammlung zu erfolgen hat. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer sind: Rentier Eduard Dehn in Zoppot, Rentier Hugo Reizke in Zoppot, Versicherungsdirektor Alfred Schauer in Danzig, Syndikus Assessor Dr. Richard Schleich in Danzig und Dr. jur. Fritz Grube in Danzig. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Generaldirektor Dr. Heinrich Niehuus in Danzig, Oberamtmann Georg Moeller in Danzig und Gutsbesitzer Max Eichholz in Pommerehde bei Dirschau. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1846 die Gesellschaft in Firma „**Wisłula-Transport-Rückversicherungs-Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. November 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Transportrückversicherung. Das Grundkapital beträgt 10 Billionen Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist Generaldirektor Dr. Rudolf Peisker in Danzig. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch den Generaldirektor allein oder durch zwei vom Aufsichtsrat bestellte Stellvertreter oder durch einen Stellvertreter und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital ist zerlegt in 5 Aktien zu je einer Billion Mark und 50 Aktien zu je 100 Milliarden Mark. Die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Nennwert ausgegeben. Vorstand ist der von der Generalversammlung bestellte erste Direktor. Die Generalversammlung wird mindestens 16 Tage vorher einberufen durch öffentliche Bekanntmachung. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer sind: Rentier Eduard Dehn in Zoppot, Rentier Hugo Reizke in Zoppot, Syndikus Assessor Dr. Richard Schleich in Danzig, Dr. jur. Fritz Grube in Danzig und Versicherungsdirektor Heinrich Bräuer in Danzig. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind Generaldirektor Dr. Heinrich Niehuus in Danzig, Gutsbesitzer Otto Groddeck in Wonneberg und Oberamtmann Georg Moeller in Danzig. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, kann bei dem Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1847 die Gesellschaft in Firma „**Danziger Kassenvereinigung, Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Oktober 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist das Eintreten als Aufgabe für einen Teil der Börsenbesucher beim Kursmaler, die Abwicklung dieser Geschäfte, die etwaige Uebernahme anderer Geschäfte, die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen